

Protokoll:

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke verweist auf die schriftliche Antragsbegründung. Demnach wünsche die FBG-Fraktion, dass die Fußgängerzone früher eingerichtet werde und man nicht bis zum August warte, sondern am 15. Juni die Fußgängerzone Entenpfuhl umwidme.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig merkt an, die Stellungnahme der Verwaltung trage stellvertretend Beigeordneter Knopp vor, da der Baudezernent wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt teilnehmen dürfe.

Beigeordneter Knopp trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0015/2012) vor.

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke drückt seine Überraschung darüber aus, dass dies so kompliziert sein solle. Er erläutert die örtlichen Gegebenheiten und den verbleiben Zeitraum von noch viereinhalb Monaten. Er kenne die Verwaltungsgänge nicht, aber es wären noch viereinhalb Monate bis zu diesem Termin im Juni, um alles Nötige zu veranlassen. Er plädiere dafür, den Zeitpunkt wirklich vorzuverlegen und bittet um Abstimmung über den Antrag.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig den Antrag zur Abstimmung. Der Stadtrat stimmt diesem mit Stimmenmehrheit zu.

Anschließend stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig fest, die Verwaltung habe sich dazu geäußert und werde die Schlussfolgerungen, die sich aus der mehrheitlichen Zustimmung ergäben, im Stadtvorstand zu beraten und zu entscheiden haben, was zu tun sei. Die Stellungnahmen des Baudezernenten habe der stellvertretende Baudezernent sachlich korrekt vorgetragen.